

Recherche-Hinweise: Nachhaltiges Entwicklungsziel – SDG4 „Hochwertige Bildung“

Nachhaltiges Entwicklungsziel– SDG4 „Hochwertige Bildung“ Recherche-Hinweise, Links, Kommentar

„Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“ – dieses Ziel soll über das nachhaltige Entwicklungsziel – SDG4 „Hochwertige Bildung“ bis 2030 umgesetzt werden.

„Obwohl der Nutzen von Bildung kaum bestritten wird, ist die Bildungssituation in vielen Ländern noch immer unbefriedigend. Weltweit gehen 58 Millionen Kinder nie zur Schule. Doch auch für diejenigen, die zur Schule gehen, ist die Situation in der Schule häufig prekär: Übervolle Klassen, schlecht ausgebildete, unter bezahlte Lehrerinnen und Lehrer und veraltete Lehrmethoden, fehlende Lernmittel und ausschließlich Frontalunterricht erschweren Lernerfolge. Kein Wunder, dass viele Schülerinnen und Schüler die Schule vorzeitig verlassen, ohne tatsächlich lesen, schreiben und rechnen zu können. [MEHR](#)
[Download für die komplette Rechercheliste als PDF](#)

Interessante Aspekte und Recherche-Ideen zu SDG 4 – Hochwertige Bildung

- Wie schaut der Zugang zur Bildung für Kinder in Kriegsgebieten, Flüchtlingslagern oder auf der Flucht aus?
- Welchen Einfluss hat der Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, um den Zugang zur Basisbildung weltweit für alle zu erweitern?

- Bietet unser Schulsystem in Österreich wirklich allen Menschen – Mädchen, MigrantInnen, Menschen mit Behinderungen, Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen – einen gleichberechtigten Zugang zur Basisbildung?
 - Inwiefern widersprechen bestehende / neue Gesetze den Forderungen der SDG4 „gleicher Zugang zu Bildung für alle“?
 - In welcher Bildungseinrichtung gibt es das Unterrichtsfach „Nachhaltigkeit“?
 - Wussten Sie, dass aktuell in Österreich an der Lehrplangestaltung für die Sekundarstufe II gearbeitet wird? Mit einem [Brief](#) haben 155 Organisationen im Mai 2019 die VertreterInnen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung aufgefordert, das SDG 4 – insbesondere die Implementierung von SDG – 4.7 der Agenda 2030 – darin ernsthaft mitzuberücksichtigen.
 - Fridaysfor Future: Was sagt es über unser Bildungssystem aus, wenn Schulverweigerung zum politischen Mittel wird um Lösungen für ernsthafte Weltprobleme zu finden? Wie können junge Menschen und deren Ideen in die Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse besser integriert werden?
 - Medien spielen eine zentrale gesellschaftliche Rolle in der Vermittlung von Bildungsinhalten, Informationen und Wissen. Welchen Beitrag leisten Medien aktuell in Österreich, um eine nachhaltigere Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen in unserer Gesellschaft zu forcieren und zur Umsetzung der SDGs beizutragen?
-

**Termine: Veranstaltungen mit hochkarätige
InterviewpartnernInnen**

- **Global Education Week – 18.-24. November 2019:** Happy Birthday: Seit 20 Jahren organisiert Südwind im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Global Education Week – diese Jahr zum

Thema: „*Wake Up! This is the final call for climate.*“:

[LINK](#)

Ansprechperson: Elisabeth Nagy,
elisabeth.nagy@suedwind.at

- **Entwicklungspolitische Fachtagung der Stadt Wien – 28.11.2019 Wien** zum Thema „Bildung für Alle – der Grundstein für Nachhaltige Entwicklung (SDG 4)“
Ansprechperson: Olivia Tischler: tischler@suedwind.at
 - **Bundeseinfachtagung** Globales Lernen – Potenziale und Perspektiven 2019: **Wien – 18.-19. Oktober 2019**): [LINK](#)
Ansprechperson: Judith Waizenegger,
waizenegger@komment.at
 - **Bundeseinfachtagung** Globales Lernen – Potenziale und Perspektiven 2019: **Salzburg – 20. November 2019**): [LINK](#)
Ansprechperson: Judith Waizenegger,
waizenegger@komment.at
-

Projekte & Organisationen & Ansprechpersonen

I. Organisationen, die sich in Österreich im Bildungsbereich für Nachhaltige Entwicklung, im Globalen Lernen und in der interkulturellen Bildung einsetzen:

- **Österreichische Strategieguppe Globales Lernen:** ist eine organisations- und institutionsübergreifende Arbeitsgruppe, die sich 2003 formierte, um die wichtigen Kongressergebnisse des Europarates zu Globalem Lernen in Maastricht (2002) in Österreich umzusetzen. Hauptanliegen: Globales Lernen forcieren, Vernetzung und Stärkung aller, die in diesem Bereich arbeiten: [LINK](#)
Ansprechpersonen:
 - Heidi Grobbauer KommEnt: grobbauer@komment.at,
 - Doris Berghammer, Südwind: berghammer@suedwind.at
- **Fachbeirat „Transformative Bildung/Global Citizenship Education“** der Österreichischen UNESCO-Kommission wurde

im März 2017 gegründet, um durch institutionsübergreifende Expertise und inhaltliche Beratung zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030, im Speziellen zu SDG 4.7 in Österreich beizutragen: [LINK](#)
FachexpertInnen&Ansprechpersonen zur Umsetzung der SDG4 in Österreich:

- Margarethe Langthaler (ÖFSE, Wissenschaft, SDG-Watch-AT)
- Gottfried Biewer (Bildungswissenschaftler, Inklusionsexperte)
- Werner Wintersteiner (Friedenspädagoge)
- Simon McGrath (Professor of International Education and Development, Universität Nottingham & UNESCO Chair in International Education and Development)
- **Forum Umweltbildung** im Umweltdachverband ist eine Initiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und arbeitet seit mehr als 30 Jahren im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Österreich. Kernaufgabe: Integration von Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in die österreichische Bildungslandschaft: [LINK](#)
- **Globale Verantwortung** Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe: [LINK](#)
- **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung:** [LINK](#)
- **Austrian Development Agency – ADA:** Schwerpunkte zu SDG 4: [LINK](#)

II. Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Netzwerke, Universitätslehrgänge, Bibliotheken, die in Österreich Konzepte Global Citizenship Education und Bildung für Nachhaltige Entwicklung entwickeln, vermitteln und verbreiten:

- **Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale**

Gerechtigkeit: Bildungsarbeit [LINK](#) und Projekte zu SDG 4: [LINK](#)

Ansprechperson: Doris Berghammer: berghammer@suedwind.at

- **kommEnt:** Gesellschaft für Kommunikation, Entwicklung, dialogische Bildung: [LINK](#)
- **ÖFSE – Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung:** Schwerpunkt Entwicklungspolitische Bildungsforschung: [LINK](#), Ansprechperson: Margarita Langthaler: langthaler@oefse.at
- **Klimabündnis Schule & Kindergarten:** 1998 wurde das Konzept des Klimaschutz-Netzwerks auf Schulen und 2006 auch Kindergärten ausgeweitet. [LINK](#)
- **Universitätslehrgang Global Citizenship Education (MA)** an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt: [LINK](#)
- **Salzburger Hochschulwochen:** [LINK](#)
Ansprechperson: Heidi Grobbauer: grobbauer@komment.at
- **Welthaus Österreich:** ist der Zusammenschluss von sieben katholischen entwicklungspolitischen Organisationen in Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, St. Pölten und Wien, die entwicklungspolitische Bildungsarbeit als zentralen Ansatzpunkt für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft – basierend auf Menschenwürde und Gerechtigkeit – anbieten: [LINK](#)
- **ÖKOLOG:** Netzwerk von über 500 Schulen, die sich für die Umwelt engagieren und nachhaltige Lösungen für soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen suchen: [LINK](#)
- **UNESCO-Schulnetzwerk** 500 Bildungseinrichtungen in 182 Staaten mit dem Fokus auf handlungsorientiertem Lernen, fächerübergreifender, interkulturelle Zusammenarbeit und Themenschwerpunkten wie Welterbe, Nachhaltige Entwicklung, Friedenserziehung, Menschenrechte und Gender-Gerechtigkeit, Biodiversität und Klimawandel, Toleranz und Interkulturalität: [LINK](#)
- **BAOBAB – GLOBALES LERNEN,** Wien: Bibliothek, Bildungs- und Serviceangeboten, die die Auseinandersetzung mit globalen Themen und dem Leben in einer vielfältigen

Gesellschaftermöglichkeiten: Didaktische Medien und Filme zu Globalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und Sprachförderung für Schulen, Jugendarbeit, Elementarbereich und Erwachsenenbildung: [LINK](#)

- **SÜDWIND-Bibliotheken in den Regionalstellen Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland:** vielfältige Auswahl an Fachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur sowie DVDs, CDs und Unterrichtsmaterialien zu globalen Themen: [LINK](#)
- **Bildung 2030 ab November 2019 online!** Online-Plattform für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Angebote, Service, Materialien für MultiplikatorInnen in der Bildungsarbeit: [LINK](#)

III. Internationale Initiativen, Organisationen, Akteure, die sich für Nachhaltige Entwicklung, im Globalen Lernen und in der interkulturellen Bildung einsetzen:

- **International Global Education Week** wird vom **Europarat Nord-Süd Institut** / North-South Centre of the Council of Europe koordiniert: [LINK](#)
- **Global Education Network Europe – (GENE):** ist das europäische Netzwerk von Ministerien, Agenturen und anderen nationalen Stellen, die für die Unterstützung, Finanzierung und Politikgestaltung im Bereich der globalen Bildung zuständig sind. GENE wurde 2001 mit 6 nationalen Strukturen gegründet und umfasst mittlerweile Strukturen aus 14 Ländern: [LINK](#)
- **UNESCO Österreich:** [LINK](#) und **UNESCO International:** [LINK](#)

IV. Organisationen, die internationale Bildungsprojekte umsetzen:

- **Malala Fund:** Indische NGO, die die Ausbildung junger Frauen forciert. Im Austausch mit anderen Ländern mit ähnlichen Situationen werden erfolgreiche Strategien weitergegeben und gemeinsam verbessert: [LINK](#)

- **War Child:** gemeinnützige, internationale Organisation 1993 in London gegründet, die Kindern in Kriegsgebieten unterstützt: [LINK](#)
 - **Projekt: Can´t Wait to Learn:** [LINK](#)
 - **The Barefoot College** ist eine Freiwilligeneinrichtung, die jungen und erwachsenen Menschen Basisbildung anbietet – für insbesondere Frauen und SchulabbrecherInnen. Dabei wird Spezialwissen in den Bereichen Entwicklung, Gesundheit, Genderequality, Trinkwasser, Solarenergiegewinnung: [LINK](#)
 - **CARE Österreich** – Verein für Entwicklungszusammenarbeit: [LINK](#)
 - **Jugend Eine Welt** – Don Bosco Aktion Österreich: [LINK](#)
 - **Horizont 3000** – Österreichische Organisation für Entwicklungszusammenarbeit: [LINK](#)
 - **DKA** – Dreikönigsaktion: Hilfswerk der Katholische Jungschar: [LINK](#)
-

Leitlinien/ Positionspapiere / Strategiepapiere / Handbücher:

- **SDG-Watch zu SDG 4:** Hochwertige Bildung: [Link](#)
- **„Positionspapier zur Umsetzung von SDG 4 in Österreich“:** Analyseergebnisse zur Umsetzung des UN-Bildungsziels (SDG 4) in Österreich, erstellt vom Fachbeirat „Transformative Bildung/Global Citizenship Education“ der Österreichischen UNESCO-Kommission: [Link](#)
- **„Strategie Globales Lernen im österreichischen Bildungssystem“:** erstellt von Österreichische Strategiegruppe Globales Lernen, Dezember 2009: [Link](#)
- **„Globale Entwicklungsziele und ihre nationale Realisierung am Beispiel des SDG 4 – Bildung für Alle – in Österreich“:** Margarita Langthaler / Michael Obrovsky, Wien, April 2018: [Link](#)
- **„Hochschulbildung als Ziel und treibende Kraft der Sustainable Development Goals Reflexionen aus entwicklungspolitischer Perspektive“:** Margarita

Langthaler / Lorenz Probst, Wien, Mai 2019

- **Podcasts zum Nachhören: IUFEB 114 Women for Peace-Konferenz 2017:** Elisabeth Pfurtscheller zu Bildung und Empowerment in der Agenda 2030: [Link](#).
- **„Education 2030: Incheon Declaration and Framework for Action for the implementation of Sustainable Development Goal 4: Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning...:”** Unesco: Document code: ED-2016/WS/28, 2016: [Link](#).
- UNESCO -Weltbildungsberichts (Global Education Monitoring Report) werden jährlich, weltweit die Fortschritte bei der Umsetzung der globalen Bildungsagenda 2030 evaluiert.
 - Weltbildungsbericht 2017/18 „Verantwortung für Bildung“: [Link](#)
 - Weltbildungsbericht 2019: Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern: [Link](#)

Ausgewählte Medien zum Thema aus der [C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik](#)

i. SDG4 „Hochwertige Bildung“ allgemein:

- Faschingeder, G. & Kolland, F. 2015, Bildung und ungleiche Entwicklung: globale Konvergenzen & Divergenzen in der Bildungswelt, New Acad. Press, Wien: [Link](#).
- Gruschka, A. 2015, Zur Lage der Bildung: kritische Diagnosen aus Deutschland und Brasilien, Budrich, Opladen [u.a.]: [Link](#).
- Klingholz, R. & Lutz, W. 2016, Wer überlebt?: Bildung entscheidet über die Zukunft der Menschheit: [Link](#).
- Langthaler, M. 2015, Der Transfer der dualen Lehrlingsausbildung in Entwicklungs- und Schwellenländer: eine entwicklungspolitische Analyse: [Link](#).

- Langthaler, M. & Obrovsky, M. 2018, Globale Entwicklungsziele und ihre nationale Realisierung am Beispiel des SDG4 – Bildung für Alle – in Österreich: [Link](#).
- Martens, J. & Obenland, W. 2016, Die 2030-Agenda: Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung: [Link](#).
- Ohlmeier, B. & Brunold, A. 2015, Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung: eine Evaluationsstudie, Springer VS, Wiesbaden: [Link](#).
- Schmid, J., Amos, S.K., Schrader, J. & Thiel, A. 2016, Internationalisierte Welten der Bildung: Bildung und Bildungspolitik im globalen Vergleich: [Link](#).
- Schöppl, M. 2017, Neue Ziele, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: [Link](#).
- Südwind-Magazin: Sept/Okt 2019 mit dem 12-seitigen Dossier zum Thema: „SDGs: eine Zwischenbilanz.“: [Link](#).

ii. Gleichberechtigter Zugang zur Bildung:

- Antoninis, M. & Unesco 2017, Accountability in education: Meeting our commitments, 2. Aufl.: [Link](#).
- Dabalén, A., Narayan, A., Saavedra Chanduví, J., Hoyos Suarez, A., Abras, A. & Tiwari, S. 2015; 2014; , Do African children have an equal chance?: A human opportunity report for Sub-Saharan Africa, World Bank Group, Washington, DC: [Link](#).
- Hoyer, B. 2015, Migration und Gender: Bildungschancen durch Diversity-Kompetenz, BudrichUniPress, Opladen [u.a.]: [Link](#).
- Kakos, M., Müller-Hofstede, C. & Ross, A. 2016, Beyond Us versus Them: Citizenship education with hard to reach learners in Europe: [Link](#).
- Kriesi, I., Liebig, B., Horwath, I. & Riegraf, B. 2016, Gender und Migration an Universitäten, Fachhochschulen und in der höheren Berufsbildung: an Universitäten, Fachhochschulen und in der höheren Berufsbildung, 1.

Aufl.: [Link](#).

- Mattig, R., Mathias, M. & Zehbe, K. 2018, Bildung in fremden Sprachen?: Pädagogische Perspektiven auf globalisierte Mehrsprachigkeit, 1. Aufl.: [Link](#).
- No Problem! Solaringenieurinnen für Afrika. Auf der DVD „umschalten“ – Bern : education21, 2016. – 28 Min. (Dokumentarfilm, Sprache: Englisch; Untertitel: Deutsch, Französisch, Italienisch): [Link](#). oder [Link](#).
- Roche, S. 2016, „Education for all: Exploring the principle and process of inclusive education“, International Review of Education, vol. 62, no. 2, pp. 131-137: [Link](#).
- Werning, R., Artiles, A.J., Engelbrecht, P., Hummel, M., Caballeros, M. & Rothe, A. 2016, Keeping the Promise?: Contextualizing inclusive Education in Developing Countries: [Link](#).
- Yamada, S. 2016, Post-Education-for-All and Sustainable Development Paradigm: Structural Changes with Diversifying Actors and Norms, 1. Aufl.: [Link](#).

iii. Schule der Zukunft:

- Assadourian, E., Mastny, L. & Worldwatch Institute 2017, EarthEd: rethinking education on a changing planet: [Link](#).
- Benavot, A. & Unesco 2016, Education for people and planet: Creating sustainable futures for all, 2. : [Link](#).
- Grobbauer, H., Wintersteiner, W., Reitmair-Juárez, S. 2018, Global Citizenship Education in der Praxis: Erfahrungen, Erfolge, Beispiele österreichischer Schulen, Österreichische UNESCO-Kommission, Wien: [Link](#).
- Lang-Wojtasik, G. & Klemm, U. 2017, Handlexikon Globales Lernen, 2. : [Link](#).
- OECD Publishing 2018, Teaching for the Future – Effective Classroom Practices To Transform Education, Paris: [Link](#).
- OECD Publishing 2019, Bildung, Trends, Zukunft 2019,

Paris: [Link](#).

- Schleicher, A. 2019, Weltklasse: Schule für das 21. Jahrhundert gestalten, Bielefeld/Paris: [Link](#).
- Schreiber, J. 2016, Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: ein Beitrag zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2. Aufl.: [Link](#).

iv. Pädagogische Ausbildung zu Nachhaltiger Entwicklung und Lebensweise: „Österreich in der Welt“ & „die Welt in Österreich“ ...

- Awet, K. 2018, Die Darstellung Subsahara-Afrikas im deutschen Schulbuch: Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte und Politik der Sekundarstufe I (Gesamtschule) in Nordrhein-Westfalen: [Link](#).
- Bergmüller-Hauptmann, C., Causemann, B., Höck, S., Krier, J. & Quiring, E. 2019, Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit: [Link](#).
- Choudhury, S. & Agoku, J. 2017, DeepDiversity: Die Grenze zwischen ›uns‹ und den ›Anderen‹ überwinden: [Link](#).
- Hänsch, V., Rieß, J., Ritzer, I., Wagner, H. & Mediale Bilder von Afrika <Veranstaltung, 2017, Weingarten, Landkreis Ravensburg> 2018, Medialisierungen Afrikas: [Link](#).

v. Bildung und die Rolle der Medien:

- Besand, A., Overwien, B. & Zorn, P. 2019, Politische Bildung mit Gefühl: [Link](#).
- Brendel, N., Schürfer, G., Schwarz, I. 2018, Globales Lernen im digitalen Zeitalter, Waxmann, Münster: [Link](#).
- Dönges, C., Hilpert, W. & Zurstrassen, B. 2015, Didaktik der inklusiven politischen Bildung, bpb, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn: [Link](#).
- Horaczek, N.; Wiese, S. 2018, Informiert euch! Wie du auf dem Laufenden bleibst, ohne manipuliert zu werden,

Czernin, Wien: [Link](#).

Ausschreibung: Prälat- Leopold-Ungar- JournalistInnenpreis

Mit dem Prälat-Leopold-Ungar-Preis werden Medienschaffende für herausragende journalistische Leistungen ausgezeichnet, die Toleranz und Verständnis im Umgang mit gesellschaftlichen Randgruppen fördern und sich mit sozialpolitischen Themen wie Armut, Obdachlosigkeit, Migration, Flucht, Alter, Krankheit oder Diskriminierung auseinandersetzen.

Ausgezeichnet werden JournalistInnen, die sich in und mit ihrer Arbeit couragiert gegen eigene und fremde Vorurteile wenden und sich im Spannungsfeld zwischen Emotion und Information sensibel um kreative Zugänge in der Berichterstattung bemühen.

Im Sinne des Lebenswerks von Prälat Leopold Ungar sollen JournalistInnen ermutigt werden, jenseits von oberflächlicher Recherche und plakativer Berichterstattung eine empathische, zielgruppenadäquate und kompetente Auseinandersetzung mit ihrem Thema zu wagen. Im Sinne einer Anwaltschaft für den Menschen und seine Würde.

Eingereicht werden können journalistische Arbeiten, die zwischen 1. September 2018 und 31. August 2019 in einem periodischen österreichischen Printmedium oder in einem der

österreichischen elektronischen Medien (TV, Radio, Internet-Portal) publiziert wurden. Beiträge können vom Verfasser/der Verfasserin selbst, aber auch für diesen/diese von anderen Personen eingereicht werden.

Die Einreichfrist endet am 31. August 2019 (Datum des Poststempels).

Weitere Infos:

[Ausschreibung 2019](#)

[Einreichformular](#)

[Jury](#)

[Prälat Leopold Ungar](#)

[Archiv](#)

Diskussionsveranstaltung: Europawahl – Welche Falschmeldungen kursierten?

Investigativjournalist Florian Skrabal (DOSSIER) im Gespräch mit EU-Abgeordneten Michel Reimon (Die Grünen).

Wann: 23.05.2019

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Wo: FHWien der WKW, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

[* Anmeldung](#)

[* Abmeldung](#)

Wahlkämpfe sind immer mehr Ziel gezielter Informationskampagnen, die oftmals auch nicht ohne Falschmeldungen auskommen.

Wir sprechen mit Investigativjournalist Florian Skrabal, der

in Österreich das Projekt [EU Factcheck der European Journalism Training Association](#) (EJTA) leitet, das international mit 20 Hochschulen Factchecking zu Aussagen rund um die Europawahl überprüft. Er spricht mit dem Michel Reimon darüber, wie die EU kommuniziert, welche Schwachstellen es dabei gibt und welche Wissenslücken über die Arbeit der EU immer wieder zu Problemen führen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der ISJE- Informationsstelle für Journalismus und Entwicklungspolitik, dem Studienbereich für Journalismus & Medienmanagement der FH Wien der WKW, dem Presserat und Reporter ohne Grenzen im Zuge der Reihe „Media under Pressure“ statt.

Vortrag: DISPLACED JOURNALISM **– JOURNALISTINNEN AUF DER** **FLUCHT**

Mit Ramin Siawash aus Afghanistan im Rahmen der Fortbildungsreihe Media Under Pressure.

Wann: 24. April 2019; 18.30 – 20.00 Uhr

Wo: FH Wien der WKW, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien, B002

Um [Anmeldung](#) wird gebeten.

Wegen des großen Interesses im Vorjahr und im Vorfeld des Tages der Pressefreiheit am 3. Mai wird Ramin Siawash, Journalist aus Afghanistan, seine Erfahrungen über die dramatische, oft lebensbedrohliche Lage von JournalistInnen und MedienmacherInnen in einer Regionen, in der bewaffnete Konflikte herrschen, sprechen. Gerade JournalistInnen müssen aufgrund ihrer Tätigkeit flüchten und um ihr Leben bangen.

Laut Reporter Ohne Grenzen wurden 2018 in Afghanistan 16 von ihnen getötet. Afghanistan war damit 2018 das weltweit gefährlichste Land für JournalistInnen.

Ramin Siawash (25) wurde in Afghanistan geboren. Er studierte Betriebswirtschaft, Journalismus und IT und arbeitete dort als Lehrer, Journalist, Moderator von politischen Sendungen, Medienmanager, sowie als Trainer für Menschenrechte bei der Menschenrechtskommission in Afghanistan.

Seit 2015 lebt Ramin Siawash in Wien. Er ist Gründer und Leiter des „KARA“ Bildungszentrums für Frauen in Afghanistan, sowie Kurator am Volkskundemuseum Wien im Rahmen der Projekte „Museum auf der Flucht“ und „Die Küsten Österreichs“. (www.volkskundemuseum.at/diekuestenoesterreichs)

Daneben gestaltet Ramin Siawash als Journalist und Moderator die zwei-wöchentliche Radiosendung „New Life in Vienna“ bei Radio ORANGE 94.0 (www.o94.at), ist Botschafter für das Rote Kreuz („projektXchange“) und studiert Politikwissenschaft und Wirtschaftsinformatik an der Uni Wien.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der ISJE- Informationsstelle für Journalismus und Entwicklungspolitik, dem Studienbereich für Journalismus & Medienmanagement der FH Wien der WKW, dem Presserat und Reporter ohne Grenzen im Zuge der Reihe „Media under Pressure“ statt.

Rückfragen, Interviewanfragen und formlose Anmeldung bitte an office@isje.at

Newsletter 1/2019

Sehr geehrte Damen und Herren, zweimal im Jahr stellt die Informationsstelle für Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) einen redaktionellen Newsletter mit Informationen, Kontakten und Hinweisen für JournalistInnen zusammen. Dieses Mal mit folgenden Themen:

- **Venezuela** – Eine Analyse des Lateinamerika-Experten Leo Gabriel. [MEHR](#)
- **Nachhaltigkeitsziel – SDG8: „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“** Recherche-Hinweise, Links, Projekte, Ideen. [MEHR](#)
- **Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie weltweit: 30 Jahre und mehr.** Eine Analyse der Clean Clothes Kampagne Österreich. [MEHR](#)

Termine zu spannenden Veranstaltungen in Österreich und Wahlen weltweit: siehe unten

Internationale Wahlen... in Asien, Ozeanien und Afrika

- April: Mali – Parlamentswahl in Mali
- April/Mai: Indien – Parlamentswahl
- 8. Mai: Südafrika – National- und Provinzversammlungen
- 15. Juni: Papua-Neuguinea – Unabhängigkeitsreferendum in Bougainville
- 20. Juli: Afghanistan – Präsidentschaftswahl und Kommunalwahlen
- 22. September: Demokratische Republik Kongo – Kommunalwahlen

Nachrichten und Analysen zu Lateinamerika finden Sie unter: <https://amerika21.de/>

Termine in Österreich:

- 03. – 10.4.2019, mittwochs, 19 Uhr: **Vortragsreihe: Südliches Afrika Entwicklungsperspektiven jenseits der Nationalparks.** Ort: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, Linz.

In der neoliberalen Weltwirtschaft und angesichts des Klimawandels hat das Südliche Afrika schlechte Karten. Zudem haben Misswirtschaft und Korruption vieler ehemaliger FreiheitskämpferInnen zu einem Vertrauensverlust in breiten Bevölkerungskreisen geführt. Dennoch bilden sich Ansätze und Konturen einer neuen, egalitären Gesellschaft heraus. Im Rahmen von Vorträgen werden über Initiativen und Hindernisse zukunftsorientierter politischer Arbeit in Zimbabwe und Mosambik informiert.

- **Mittwoch, 27.3.2019, 19 Uhr**

Walter Sauer

Südafrika – gestern – heute – morgen

- **Mittwoch, 3.4.2019, 19 Uhr**

Peter Kuthan

Zimbabwe – „Todi – What shall we do?* – die Hoffnung auf eine Wende lebt

- **Mittwoch, 10.4.2019, 19 Uhr**

Hemma Tengler **Mosambik: Auf dem Weg zurück zu Wirtschaftswachstum, Demokratie und Frieden?**

Mehr

Infos:

<https://www.suedwind.at/oberoesterreich/termine-archiv/>

- 09.04.2019, 19 Uhr: Vortrag: **Was ist los in Venezuela?**

Ort: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, Linz.

Lateinamerika-Experte Leo Gabriel recherchierte im März in Venezuela und wird seine Erkenntnisse und Eindrücke zur Situation im Rahmen eines Vortrages mit

anschließender Diskussion präsentieren.

- 15.03. – 30.5.2019: Faire Wochen 2019 „**Niederösterreich mit FAIRantwortung**“

Viele Zeichen für die Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) werden in sechs Fairen Wochen im ganzen Bundesland sichtbar gemacht. Fairer Handel, solidarische Wirtschaftsformen sowie kritischer und nachhaltiger Konsum werden als Alternativen aufgezeigt. Neben eigenen Ausstellungen, Seminaren und Workshops lädt Südwind NÖ mit Unterstützung des Landes NÖ und anderen Kooperationspartnern ein, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen.

Mehr

Infos:

<https://www.suedwind.at/niederoesterreich/angebote/faire-wochen>

- 28.05. 2019: **R20 Austrian World Summit 2019 und Fotowettbewerb**

Bereits zum dritten Mal findet der R20 AUSTRIAN WORLD SUMMIT in der Wiener Hofburg statt. Die internationale Konferenz lädt jährlich führende PolitikerInnen, Unternehmen, VertreterInnen der Zivilgesellschaft, Start-ups, AkteurInnen aus Regionen und Städten sowie ExpertInnen ein, um Partnerschaften zu stärken, Erfahrungen und Ideen auszutauschen und auf diese Weise nachhaltige Klimaschutzprojekte schneller auf Schiene zu bringen. Auch Greta Thunberg und Arnold Schwarzenegger werden erwartet.

Bis 15. Mai 2019 lädt die Austrian Development Agency engagierte Menschen ein, ein Foto zu ihrem Beitrag zur Erreichung der Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) auf www.entwicklung.at/fotowettbewerb hochzuladen und auf Social Media mit ihren FreundInnen zu teilen. Das Foto mit den meisten Likes gewinnt ein Ticket für den R20 Austrian World Summit im Mai 2019 inklusive Einladung zum VIP-Empfang sowie eine ADA-Goodie-Bag. Die Plätze 2 und 3 erhalten ebenfalls Tickets für den Summit und ADA-Goodie-Bags.

<https://www.entwicklung.at/fotowettbewerb>

- 20.05.- 7.06.2019: **Aktionstage Nachhaltigkeit 2019 in ganz Österreich**

Auch heuer sind im Vorfeld Interessierten aufgerufen ihre vielfältigen Initiativen und Projekte im Lichte der Globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) unter dem Motto „Gemeinsam stark machen für Gesellschaft und Klimaschutz“ vorzustellen. Die Aktionstage Nachhaltigkeit zeigen die enorme Bandbreite an Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen im Bereich Nachhaltiger Entwicklung auf regionaler sowie Landes- und Bundesebene. Die Initiative bietet dabei jenen Menschen eine Plattform, die bereits konkrete nachhaltige Projekte umsetzen oder Interesse haben, selbst aktiv zu werden.

Mehr Infos und Programm:

<https://www.nachhaltigesoesterreich.at>

Jetzt den Isje-Newsletter abonnieren?

Bitte einfach & formlos eine Mail an office@isje.at

[Diskussionsveranstaltung: Unerhört? Afghanische Frauen und ihre Kämpfe](#)

Orzala Nemat, Direktorin der Afghanistan Research & Evaluation Unit Kabul, und Sana Safi, Journalistin und Moderatorin bei BBC News Pashto TV sprechen auf Einladung des VIDC über die aktuelle Situation afghanischer Frauen vor dem Hintergrund der Friedensverhandlungen.

Afghanistan ist „nach wie vor einer der gefährlichsten Plätze

für Frauen auf der Welt“, wie die Frauenrechtsaktivistin Suraya Pakzad bei einer VIDC-Veranstaltung im November 2018 berichtete. Auch eine aktuelle Umfrage der Thomson Reuters Foundation bestätigt diese Annahme: Afghanistan wurde als weltweit zweitgefährlichstes Land für Frauen eingestuft, in den Kategorien „Häusliche Gewalt“, „Gesundheit“ und „Diskriminierung“ ist Afghanistan sogar das gefährlichste Land.

Heute sind die Taliban wieder im Vormarsch und kontrollieren ganz oder teilweise bereits 55% des afghanischen Territoriums, mehr als jemals zuvor seit der Invasion 2001. Auch andere terroristische Organisationen wie der sogenannte Islamische Staat (IS) haben ihren Fußabdruck in Afghanistan hinterlassen. Die jüngsten Friedensverhandlungen zwischen den Taliban und der US-Delegation geben jedoch auch Anlass zur Hoffnung: Nach fast zwei Jahrzehnten ausländischer Einflussnahme könnte eine politische Lösung für die Zukunft Afghanistans gefunden werden. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die fragilen Gewinne afghanischer Frauen, die sie mit Hilfe der internationalen Gemeinschaft erkämpft haben, wieder auf dem Spiel stehen und sie nicht an den Verhandlungen mit den Taliban beteiligt werden.

Die Diskutantinnen am Podium gehen den Fragen nach, ob und wie afghanische Frauen einen möglichen Friedensvertrag auch im Sinne der Frauen und Mädchen in Afghanistan gestalten können, und warum Afghanistan trotz aller Unterstützung der internationalen Gemeinschaft immer noch eines der gefährlichsten Länder der Welt ist, insbesondere für Frauen. Sie werden auch Vorschläge unterbreiten, wie die Nachhaltigkeit von Frauenförderungsprogrammen der internationalen Gemeinschaft gestärkt werden könnte.

Podiumsdiskussion

Donnerstag, 7. März 2019, 19:00 – 21:00 Uhr,
Diplomatische Akademie Wien, Festsaal
Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

Veranstaltungssprachen: Englisch und Deutsch mit Simultandolmetschung

Anmeldung: fanizadeh@vidc.org

Ausschreibung: Herta Pammer-Preis 2019 für NachwuchsjournalistInnen

Mit dem Herta Pammer-Preis 2019 bietet die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung angehenden JournalistInnen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, Geschichten rund um die Themen globale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung der Geschlechter und gesellschaftlicher Wandel zu erzählen.

Gesucht wird die beste feministisch-entwicklungspolitische Print-Reportage zum Thema „Wandel wagen!“. Diese wird dann in der Tageszeitung **Kurier** veröffentlicht. Über den SiegerInnen-Beitrag entscheidet eine hochkarätige, unabhängige Jury (Brigitte Handlos (ORF), Beate Hausbichler (derStandard), Irmgard Kischko (Kurier), Markus Blümel (ksoe), Richard Solder (Südwind-Magazin)). Einsendeschluss ist der 29.3.2019

Die gesamte Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Die Beurteilungskriterien können Sie [hier](#) einsehen.

Link zur Homepage: <https://bit.ly/2y6Cet5>

Miriam Kienesberger, BA

Referentin für Entwicklungspolitik und Anwaltschaft

Aktion Familienfasttag

Spiegelgasse3/2/7, 1010 Wien

T: +43 1 51552-3108 M: +43 664 886 325 38

E-Mail: miriam.kienesberger@kfb.at

www.kfb.at

www.teilen.at

Displaced Journalism – JournalistInnen auf der Flucht

Hintergrundgespräch mit Ramin Siawash aus Afghanistan

(im Rahmen der Fortbildungsreihe Media under Pressure)

Wann: 21. November 2017; 16.00 – 17.30

Wo: FHWien der WKW, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien, B002

Anmeldung

unter:

<https://www.fh-wien.ac.at/nc/events/anmeldung/media-under-pressure-4205/>

Die Lage von JournalistInnen und MedienmacherInnen in Regionen, in denen bewaffnete Konflikte herrschen, ist dramatisch. Gerade JournalistInnen müssen aufgrund ihrer Tätigkeit flüchten und um ihr Leben bangen. So auch Ramin Siawash.

Ramin Siawash (25) wurde in Afghanistan geboren. Er studierte Betriebswirtschaft, Journalismus und IT und arbeitete dort als Lehrer, Journalist, Moderator von politischen Sendungen, Medienmanager, sowie als Trainer für Menschenrechte bei der Menschenrechtskommission in Afghanistan.

Seit 2015 lebt Ramin Siawash in Wien. Er ist Gründer und

Leiter des „KARA“ Bildungszentrums für Frauen in Afghanistan, sowie Kurator am Volkskundemuseum Wien im Rahmen der Projekte „Museum auf der Flucht“ und „Die Küsten Österreichs“. (www.volkskundemuseum.at/diekuestenoesterreichs)

Daneben gestaltet Ramin Siawash als Journalist und Moderator die zwei-wöchentliche Radiosendung „New Life in Vienna“ bei Radio ORANGE 94.0 (www.o94.at), ist Botschafter für das Rote Kreuz („projektXchange“) und studiert Politikwissenschaft und Wirtschaftsinformatik an der Uni Wien.

Im Rahmen der Reihe „Media under Pressure“ ist Ramin Siawash am 21.11.2018 um 16.00 Uhr zu Gast, um über seine Erfahrungen und Perspektiven als Journalist aus Afghanistan und Österreich zu sprechen.

Moderation: Christina Schröder (Südwind-Magazin)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der ISJE- Informationsstelle für Journalismus und Entwicklungspolitik, dem Studienbereich für Journalismus & Medienmanagement der FH Wien der WKW, dem Presserat und Reporter ohne Grenzen im Zuge der Reihe „Media under Pressure“ statt.

[Newsletter 2/2018](#)

Sehr geehrte Damen und Herren, dreimal im Jahr stellt die Informationsstelle für Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) einen redaktionellen Newsletter mit Informationen, Kontakten und Hinweisen für JournalistInnen zusammen. Dieses Mal mit folgenden Themen:

- **Nicaragua** – Eine Analyse des Lateinamerika-Experten Ralf Leonhard. [MEHR](#)

- **UN Sustainable Development Goals – die nachhaltigen Entwicklungsziele: Weltweit wichtig, regional richtig!** Recherche-Hinweise, Links, Projekte, Ideen. [MEHR](#)
 - **SDGs** : Eine Analyse von SDG-Watch Österreich. [MEHR](#)
 - **(SDG) Termine:** FAIR Styria – Informationsveranstaltung: Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – Was können Bund, Länder und Gemeinden leisten, 26.6.2018, Graz. Mehr Infos und **österreichweite Termine** siehe unten.
-

Internationale Wahlen...im globalen Süden

- **Juli 2018 Parlamentswahl und Präsidentschaftswahlen in Simbabwe:** Die Wahlen müssen laut Verfassung vor Ablauf der Legislaturperiode des Parlaments, d. h. vor dem 21. August 2018 stattfinden. Eine Verschiebung der Wahlen erschien nach dem Militärputsch 2017. Die regierende ZANU-PF mit Staatspräsident Emmerson Mnangagwa sprach zunächst von September 2018, setzte sich dann aber auf Juli 2018 fest. Für die größte Oppositionspartei MDC soll, nach dem Tod von Morgan Tsvangirai im Februar 2018, Nelson Chamisa ins Rennen gehen.
- **Juli Präsidentschaftswahl in Mali:** Der ehemalige Finanz- und Wirtschaftsminister Mamadou Igor Diarra ist einer der rund 15 Kandidaten, die bei der Präsidentschaftswahl am 29. Juli gegen Amtsinhaber Ibrahim Boubacar Keita antreten. Anfang Juni kam es zu Demonstrationen für eine transparente und glaubwürdige Wahl.
- **Juli Parlamentswahl und Präsidentschaftswahlen in Mexiko:** Mit der Wahl von insgesamt 3.400 MandatsträgerInnen, darunter des Präsidenten, 128 Senatorenposten, 500 Abgeordnete und fast 2.800 lokale VertreterInnen wird es die größte und umfassendste Wahl in der Geschichte des Landes. Mehreren Umfragen zufolge zeichnet sich ein Sieg des linksgerichteten Kandidaten

Andrés Manuel López Obrador ab. Es hatte schon 2006 und 2012 für das Amt an der Staatsspitze kandidiert.

- **Juli Parlamentswahl in Pakistan:** Ende Mai haben sich Regierung und Opposition auf einen Übergangs-Regierungschef verständigt: Nasir ul Mulk, ist ein früherer Vorsitzender Richter des Obersten Gerichts und wird bis zum Amtsantritt der neuen Regierung die Staatsgeschäfte führen. In Pakistan ist es üblich, dass die amtierende Regierung vor Wahlen abtritt, um deren Neutralität zu sichern.
- **Juli Parlamentswahl in Kambodscha:** Seit über drei Jahrzehnten regiert Ministerpräsident Hun Sen von der Cambodian People's Party (CPP) und will das Amt weiterhin besetzen. Ende 2017 hat die Regierung die wichtigste Oppositionspartei, die Cambodian National Rescue Party, aufgelöst. Kritische Medien wurden verboten.

Nachrichten und Analysen zu Lateinamerika finden Sie unter: <https://amerika21.de/>

Termine:

- **20. Juni 2018:** Anlässlich des **Weltflüchtlingstages** am 20. Juni gibt es in Straß in der Steiermark im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Snapshops from the Borders“ einen Thementag mit verschiedenen Veranstaltungen: Ein Highlight ist eine **Lesung aus dem Buch „Mein Weg vom Kongo nach Europa“** von Emmanuel Mbolela. Außerdem gibt es die **Ausstellung „Lebenslinien“** mit Portraits von Menschen unterschiedlicher Herkunft, kurze Präsentationen zum Thema Flucht und Migration, sowie eine **Verkostung von Speisen** aus aller Welt. Mehr: suedwind.at/stmk
- **Mai und Juni 2018: Faire Wochen Steiermark**
Initiativen und Organisationen sowie die steirischen

Fairtrade-Gemeinden laden zu Veranstaltungen zu den Themen Globale Verantwortung und Entwicklungszusammenarbeit ein. Im Fokus stehen heuer die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), sowie Menschenrechte: Höhepunkt ist der **FairStyria-Tag** am 26. Juni 2018.

- 22. Juni.2018: [Women on Air – SDGs vermitteln](#) : Dieser Workshop will Community-Radiomacher*innen für feministische Themen im Kontext der SDGs sensibilisieren. Die Teilnahme ist kostenlos. All genders welcome. Anmeldung unter: womenonair@o94.at
- 26.06.2018 Was können Bund, Länder und Gemeinden zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung in Österreich leisten? SDG-Informationsveranstaltung im Steirischen Landtag im Zuge von FairStyria <http://www.firstyria.at/cms/ziel/97760936/DE/>
- 26.06.2018: [Junge Stimmen für die Sustainable Development Goals](#) Das Umweltbundesamt und die Jugend-Umwelt-Plattform JUMP laden in Kooperation mit der ÖFSE zu Diskussion und Ausstellungseröffnung mit Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen ein! <http://www.jugendumwelt.at/de/kalender/jungestimmen>
- **Bis Ende Juni** hält Südwind Niederösterreich beinahe **täglich Workshops an Schulen** zur Produktion von Kleidungsstücken, Smartphones, Schokolade, Fußbällen oder Palmöl ab. Bei jedem Workshop – ua. in Mödling, Tulln, Guntramsdorf, Schwechat – gibt es einen Fototermin mit Gemeindevertretung. JournalistInnen sind herzlich eingeladen. Weitere Veranstaltungsorte, Uhrzeiten und Infos gibt es bei Jana Teynor, teynor@suedwind.at
- **22./23. Juni 2018:** Burg Schlaining WELT WEITER DENKEN. SOL-Symposium und mit namhaften Experten/Expertinnen zu den nachhaltigen UN-Entwicklungszielen und ihrer Bedeutung für die Zivilgesellschaft auseinander. Inkl. Burg-Fest. <http://nachhaltig.at/symposium/>
- Bis **September 2018** zeigen im Rahmen des **Festival La**

Gacilly-Baden Photo die besten FotografInnen der Welt zum Thema „I LOVE AFRICA“ faszinierende Bilderwelten in einer vier Kilometer langen Open-Air-Galerie, in der Gartenkunst und Fotokunst verschmelzen. Mehr: <http://festival.lagacilly-baden.photo>

- **26.08.2018:** Forum Alpbach: Dialog Entwicklung: Die UN-Nachhaltigkeitsziele in der Praxis (in Kooperation mit ADA-Austrian Development Agency)Speakers: Ban-Ki-Moon, Martin Ledolter

<https://www.alpbach.org/de/person/ki-moon-ban/>

- **ÖKO FAIR –Die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse**

Von **August bis 2. September 2018** es die erste Tiroler Nachhaltigkeitsmesse – die ÖKO FAIR geben. Es warten zahlreiche AusstellerInnen sowie aktuelle Trends aus den Bereichen Mode & Textilien, Ernährung, Lifestyle, Outdoor und Tourismus und ein breites und vielfältiges Rahmenprogramm zu einem nachhaltigen Lebensstil. Im Rahmen der Messe findet die Veranstaltung „Eine Geschichte aus der Zukunft: die Agenda 2030 wurde erfolgreich umgesetzt“ mit Nadia Prauhart statt.Mehr: <http://www.oeko-fair.at/de/>

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

Kundgebung: Die bessere, öffentliche Medienenquete

6.6 um 6h am Karlsplatz | Unmittelbar vor der Medienenquete der Regierung am 7. und 8. 6. findet die bessere, größere, öffentliche Medienenquete statt – als Kundgebung mit

Festcharakter, mit Reden und Musik. Im öffentlichen Raum und frei zugänglich.

<http://www.wirfuerdenorf.at/>